

# Hinreißende Gala stimmte auf die Silvesternacht ein

Abwechslungsreiches Programm mit der Platen Big Band im Theater Ansbach – Thorsten Siebenhaar glänzte als Moderator

ANSBACH – Die Ferien haben sich die jungen Musikerinnen und Musiker der Platen Big Band, unter der Leitung ihres Bandleaders und Musiklehrers Stephan Goldhahn, am Silvesterabend nun wahrlich verdient. Mit einem bunt gemischten Programm und sattem Big-Band-Sound sorgte das Schülerensemble des Ansbacher Platen-Gymnasiums im ausverkauften Theater Ansbach für einen beschwingten Jahresausklang. Mit einer launigen Moderation führte Thorsten Siebenhaar durch den Abend.

Wer an diesem Abend eines der üblichen Schulkonzerte erwartet hatte, der musste sich schnell eines Besseren belehren lassen. Die rund dreißig Ensemblemitglieder boten weit mehr, als man es von einer Schülerband erwarten könnte. Im Gegenteil, sie glänzten durch einen hervorragend aufgestellten Bläserklangkörper auf hohem Niveau, der sich auch außerhalb der Rezatstadt bereits einen Namen erspielt hat. In den drei Jahrzehnten ihres Bestehens hat sich die ehemalige Jazz-Combo, erweitert etwa um Klavier, Bass oder Schlagzeug, zu einem veritablen Jazz- und Swing-Orchester gemauert, das auch solistisch überzeugt.

Das zeigte das Ensemble auch an diesem Abend mit einem vielfältigen Programm zwischen Jazz-Standards und soulig-bluesigen Impressionen. Trotz der immer wieder schulbedingten Veränderungen in der Besetzung schafft es Bandleader Stephan Goldhahn, der zwischendurch auch seinem jungen Kollegen Frederik Heckel das Dirigentenpult überließ, seit vielen Jahren, die spielfreudige Band auf diesem hohen Niveau zu halten.

Zum Repertoire gehörten Jazz-Standards wie „Watermelon Man“



Boten gut gelauntes Show-Programm: die Platen Big Band und Thorsten Siebenhaar (links) bei der Silvestergala im Theater Ansbach.

Foto: Elke Walter

ebenso wie ein Blues-Brothers-Medley oder Song-Klassiker wie „Everything“ von Michael Bublé oder „Respect“ von Aretha Franklin. Neben anderen Stücken empfahl sich Eva-Marie Seidel (Q 12) auch hier als ausgezeichnete Sängerin der Big Band. Gäste hatte die Platen-Combo auch eingeladen: etwa den Trompeter Hans-Jürgen Waidler oder auch die

Showtanz-Formation des Tanzhauses Ansbach. Acht junge Damen, die unter anderem die Interpretation des Evergreens „Pennsylvania 6-5000“ mit einer gelungenen Choreografie schmückten.

Neben einer fetzigen Band, Songs und Tanzeinlagen gehört zu einer gelungenen Revue immer auch ein passender Moderator. Wie bereits vor

vier Jahren, als die Platen Big Band zum ersten Mal bei der Silvestergala des Theaters, noch unter der Intendanz von Jürgen Eick, aufspielte, übernahm auch in diesem Jahr Thorsten Siebenhaar diesen Part: damals Mitglied des Theaterensembles, jetzt eine feste Größe der freien Theatergruppe „Kommando Grimm“. Mit frechem Witz und

champagnerlaunigen Sprüchen nahm er, zwischen Frack, Zylinder und Hausmeister-Outfit wechselnd, hintersinnig lokale Ereignisse auf die Schippe, sich selbst dabei auch nicht allzu ernst und ließ es ordentlich krachen. Alles in allem eine sehr gelungene Darbietung, die Publikum und Akteure mit bester Laune in die Silvesternacht entließ. ELKE WALTER